

Inhaltsverzeichnis

Erster Teil

Der Rorschach-Versuch

	Seite
I. Fähigkeits- und Persönlichkeitsprüfung	13
II. Der Rorschach-Versuch	18
Bedingungen der Untersuchung	31
Aufnahme des Protokolls	33
III. Die Einteilung und Bezeichnung der Antworten	45
Gesichtspunkte der Einteilung	45
Erfassungsmodus	51
1. Ganzantworten (G)	51
2. Detailantworten (D, Dd, DZw, Do)	55
Erlebnismodus	56
1. Formantworten (F)	56
2. Bewegungsantworten (B)	59
3. Farbantworten (FFb, FbF, Fb)	61
4. Helldunkelantworten (F[Fb], FHd, HdF, Hd)	63
Ausarbeitung des Protokolls	69
IV. Die psychologische Auslegung des Rorschach-Versuchs	72
Die psychologische Auslegung des Erfassungstypus	75
1. Erfassungstypus	75
2. Elemente der Erfassung	84
3. Sukzession	84
Psychologische Auslegung des Erlebnismodus	89
1. Formantworten, Formprozent	90
2. Bewegungsantworten	93
3. Farbantworten, Farbenschock	99
4. Helldunkelantworten	105
5. Erlebnistypus	112
Variationen des Inhalts	126
Original- und Vulgärantworten	132
Ergänzende Befunde	133
V. Ausarbeitung der Psychodiagnose	138

Zweiter Teil

Die klinische Anwendung des Rorschach-Versuchs

I. Zuverlässigkeit des Rorschach-Versuchs. Klinische Krankheitsformen der Vp-n. Zweck des Rorschach-Versuchs	179
--	-----

	Seite
II. Differentialdiagnostischer Wert der zehn Piotrowski-Zeichen	185
III. Feststellung einzelner Krankheitsformen	201
1. Schizophrenie	201
2. Manie	269
3. Depression	278
4. Arteriosklerose	282
5. Dementia senilis	287
6. Progressive Paralyse	291
7. Epilepsie	304
8. Status Postencephaliticus	309
9. Exogener Reaktionstypus	316
10. Psychopathie (Morphinismus, Homosexualität)	322
11. Neurose (Zwangsneurose, Hysterie)	335
IV. Zusammenfassung. Klinische Anwendung auf verschiedenen anderen Gebieten	351
V. Übungsprotokolle	357
Bibliographie	375

Verzeichnis der Abbildungen

1. Verkleinerte Abbildungen der Rorschach-Tafeln (Bild A-B)	21-2
2. Rorschachähnliche Testtafeln (Bild C-D)	29-30
3. Skizze zur Ortsbestimmung der Deutungen (Bild E-I)	39-43
4. Andere Verfahren zur Ortsbestimmung (Bild J)	44
5. Die Testtafeln des Persönlichkeitstests nach Wartegg und ihre Anwen- dung in zwei Fällen (Bild K-N)	168-171